

Die neue

Winterausgabe 2004

Oswalder Dorfzeitung

Ein Informationsblatt des Bildungs- und Heimatwerkes St.Oswald

Jahrgang 13 26. Ausgabe An einen Haushalt – Postgebühr bar bezahlt

Internet: www.stoswald.com, E-Mail leobaum@wvnet.at



Fasching in St.Oswald

Jung und Alt feiern den Fasching. Auch die Kinder von St.Oswald

Faschingsveranstaltungen

2004 in St.Oswald:

Sa 31.01.	SPÖ	Gesellschaftsschnapsen	GH L. Hintersteiner	15.00
Sa 07.02.	Bauernbund	Bauernball „Gangolf u. seine Fr.“	GH L. Hintersteiner	20.30
So 08.02.	GH Anni Wimmer	Harmonikatreffen	GH Anni Wimmer	15.00
So 15.02.	GH Anni Wimmer	Kinderfasching	GH Anni Wimmer	14.00
Sa 21.02.	Landjugend	Maskenball	GH Anni Wimmer	20.30
So 22.02.	Seniorenbund	Faschingsausklang mit Musik	GH L. Hintersteiner	14.00
Di 24.02.	Leop. Hintersteiner	Faschingsausklang mit Musik	GH L. Hintersteiner	11.00

Jahresrückblick AGB- ST. OSWALD

Die erste Exkursion fand am 8. Jänner 2003 statt. Es war eine Halbtagesexkursion in Haubis Bäckerei und anschließend die Bierbrauerei Wieselburg, wo wir einen gemütlichen Abschluß bei einem Imbiss hatten.

Am 24. Jänner 2003 hatten wir den Kurs „Kochen mit Käse“, diesen hielt unsere Seminarbäuerin Berta Wimmer aus Fünfling in der HS-Yspertal.

„Wie sich´s leben läst“ fand am 19. Februar 2003 statt. Diesen Vortrag hatte Frau FSOL Ing. Regina Grillmeier gehalten.

Die Bäuerinnenexkursion führte in das Raxgebiet.

Auch eine Marillenaktion hatten wir, so wurden in unserer Gemeinde 900 kg Marillen verteilt.

Im Herbst fand auf Bezirksebene eine Tagesfahrt statt, die führte ins Parlament, Hofburg und in die Nationalbank.

Die Ortsbäuerinnenbesprechung fand im Nöchlinger Kulturraum statt. Wo für das Jahr 2004 das Arbeitsprogramm besprochen wurde.

Vorschau für 2004:

„Wie sich´s leben lässt“ Zeitmanagement für die Bäuerinnen,
Kurstort: Gh. Schauer am 12.2.2004 um 19.30 Uhr

26. Feber 2004 eine Thermenfahrt nach Schallerbach,
Abfahrt beim Parkplatz vor der Raika in Yspertal um 7.15
Uhr Kosten der Busfahrt inkl. Eintritt: € 25,--

Anmeldung im Büro Yspertal Tel.: 07415/7214

4. März 2004 Neuwahlen der Ortsbäuerinnen und Gemeindebäuerin im Gasthaus Leopold Hintersteiner.

3. Mai 2004 findet die Bäuerinnenexkursion statt.

5.-8. Juli 2004 eine viertägige Exkursion nach Dresden.

Hinweis: Der Bauernbund St. Oswald veranstaltet am 2.3.2004 einen Bauernbundausflug. Nähere Informationen beim Obm. Franz Leonhardsberger

Das Bildungs- und Heimatwerk veranstaltet im Frühjahr wieder einen Computerkurs in St. Oswald. Anmeldung bei Leo Baumberger

Impressum:

Herausgeber der Oswalder Dorfzeitung: Leo Baumberger als Ortsstellenleiter des Bildungs- und Heimatwerkes NÖ. Auf Wunsch von Bgm. Ignaz Leonhartsberger habe ich mich vom Juni bis Dezember 2003 einer intensiven Weiterbildung für die Gemeinde in St. Pölten unterzogen und die Gemeindedienstprüfung (B) für leitende Gemeindegemeindefunktionäre am 10.12.2003 im Amt der NÖ Landesregierung erfolgreich abgelegt. Deshalb erscheint die Oswalder Dorfzeitung diesmal ausnahmsweise um ein paar Wochen später, aber in gewohnter Vielfalt. Verantwortlich für den Inhalt ist der Herausgeber mit all die engagierten Vereinen von St. Oswald.

Die Oswalder Dorfzeitung ist keine Gemeindezeitung und wird privat in meiner Freizeit (ca. 40 Stunden pro Ausgabe) zusammengestellt und mit Hilfe der Druckkostenbeiträge der Leser vervielfältigt und

versandt. Ich danke allen Vereinen für die gute
Zusammenarbeit!

**Bitte helfen auch Sie mit einem Druckkostenbeitrag zur
Finanzierung (Kopier- und Versandkosten) der
Oswalder Dorfzeitung. Neben der 320 Oswalder
Exemplare werden noch rund 100 Dorfzeitungen auf
vielfachen Wunsch an ehemalige Oswalder versendet!**

**Bankverbindung: Raika Region
Melk, Kontonr. 4.504.486, Blz 32651**

Alle Spender werden in der nächsten Ausgabe erwähnt.

Danke und liebe

Grüße von Leo Baumberger

Traditioneller Oswalder

Schitag am Hochkar

Seit mehr als 10 Jahren veranstaltet der Ortsstellenleiter des Bildungs- und Heimatwerkes, Leo Baumberger immer wieder im Jänner einen gemütlichen Schitag am Hochkar. Mit dem Autobus werden die Oswalder „Schihaserln“ bereits um 7 Uhr Früh vom Kirchenplatz in St.Oswald abgeholt. Nach einer bequemen Fahrt sind sie schon um 9.30 Uhr auf den verschiedensten Pisten am Hochkar unterwegs. Alle Teilnehmer nutzen die Tageskarte voll aus. Nach diversen kurzen Einkehrschwüngen trifft man sich gegen 16 Uhr wieder beim Autobus.

Den traditionellen Abschluss feiern die Oswalder Schihaserln im Gasthaus Scheuchentuhl in St. Oswald mit einer guten Jause. Für Stimmung dabei sorgt seit Jahren Josef Zeitlhofer mit seinem Akkordeon.



Am 19.1.2004 fand bei herrlichem Wetter wieder ein gemütlicher Oswalder Schitag am Hochkar statt.

13. St. Oswalder Musikertreffen im August 2004 in St.Oswald /NÖ

Neues Musikerheim: über 1000 freiwillige Arbeitsstunden

Das abgelaufene Jahr 2003 war wiederum ein sehr ereignisreiches für den Musikverein

St. Oswald. So wurden vom **Musikverein 29 Proben und 16 Ausrückungen** durchgeführt.

Tamara Hinterndorfer und Maria Leonhartsberger stellten ihr musikalisches Können am 15. November 2003 bei der Erlangung des **Jungmusikerleistungs-abzeichens in Silber** unter Beweis. Herzlichen Glückwunsch!

Weiters wurden Markus Hinterndorfer (jun.) und Roland Haunschmid bei der **Proben-arbeit** in die Musikkapelle integriert.

Gratulieren möchten wir ebenso unserer Vizekpm. Daniela Hinterndorfer, die im März 2003 ihre **Kapellmeisterprüfung** erfolgreich ablegte.

Beim **Konzert** „St. Oswald, wie es singt und klingt“, welches am 29. März 2003 vom Musikverein veranstaltet wurde, boten zahlreiche Sänger und Musikanten eine tolle Leistung. Neben dem Musikverein wirkten der Bäuerinnenchor und die Willi-Singers mit.



Große Begeisterung bei den Zuhörern fanden das Stück „Romanze im Park“ von Werner Brüggemann für Klavier und Blasorchester gespielt von Hannes Browa sowie das bekannte Lied „Something stupid“,

gesungen von Erika Baumberger und Viktor Hinterndorfer in Begleitung der Kapelle.



Für Unterhaltung sorgte ebenfalls der Fanclub des Musikvereines mit ihren „Gstanzln“, begleitet von Akkordeonspieler Sepp Zeitlhofer.

Am 13. Juli 2003 fand der dritte **Fanclub-Frühschoppen**, veranstaltet vom Fanclub „Freunde und Gönner des Blasmusikvereines St. Oswald“, im Gasthaus Scheuchenstuhl statt.

Wertungsspiele: Um das Niveau der Kapelle zu steigern, wurde wiederum an der **Marschmusikbewertung**, welche heuer am 14. September 2003 in Raxendorf durchgeführt wurde, teilgenommen. Unter der Leitung unseres Stabführers Leopold Brandstetter konnte in der Schwierigkeitsstufe D mit dem Marsch Castaldo ein „Ausgezeichneter Erfolg“ erzielt werden.

Am 27. September 2003 gab der Musikverein den musikalischen Rahmen für die **Hochzeit** von unserer Schlagzeug-spielerin Erika Leonhartsberger. Erika führte ihren Robert zum Traualtar.

Glück und Segen für Euren gemeinsamen Lebensweg!

St. Oswalder Musikertreffen: Am 21. und 22. August 2004 findet in unserer Gemeinde das 13. St. Oswalder Musikertreffen statt. Wir bitten heute schon die Bevölkerung um ihre Mitarbeit bei diesem großen Vorhaben. Bei diesem Fest wollen wir wieder unsere Gemeinde den Gastkapellen von ihrer besten Seite repräsentieren, und ihnen einen gemütlichen und unvergesslichen Aufenthalt bieten zu können.

Musikheimbau: Dank der Initiative unseres Hr. Bgm. Ignaz Leonhartsberger konnte mit Zustimmung des Gemeinderates der Musikheimbau in Angriff genommen werden. Die Musiker leisteten bereits über 1000 freiwillige Arbeitsstunden. Die angepeilten 700

Stunden Eigenleistung, die als Mietvorauszahlung für 10 Jahre geleistet werden, wurden hiermit bereits deutlich überschritten. Nach den aufwendigen Adaptierungsarbeiten wurden in den letzten Wochen bereits der Innenputz, angebracht sowie die Fenster, E- und Heizungsleitungen montiert. Sollte die Arbeit mit Hilfe der Gemeinde so zügig voranschreiten, kann mit Zuversicht angenommen werden, dass das Musikheim im Zeitpunkt des Musikertreffens teilweise bereits genutzt werden kann. Das Grundstück hinter dem neuen Musikheim wird dabei als Festplatz Verwendung finden.



Im **Frühjahr 2004** ist wieder ein Frühlingskonzert in Planung. Der Musikverein bittet daher schon jetzt bei der zuvor stattfindende Haussammlung, wie auch in der Vergangenheit, um einen großzügigen Beitrag. Weiters wird bei dieser Sammlung mit der Bitte um Bereitstellung von Quartiere für eine Nacht beim Oswaldertreffen an sie herangetreten werden. Die finanziellen Mittel werden bis zur endgültigen Fertigstellung des Heimes dringend nötig sein.

Abschließend ein Dankeschön an alle, die den Musikverein im vergangenen Jahr in irgendeiner Form unterstützten.

Ein besonderer Dank gilt auch der Fa. Kfz-Steinmetz aus Nöchling, welche dem Verein heuer ein Auto bei den Fahrten am „Tag der Blasmusik“ zur Verfügung stellte, sowie den beiden Chauffeuren Alfred Leonhardsberger und Christian Tober.

Die Musiker werden sich auch in diesem Jahr wieder bemühen, die an sie gestellten Anforderungen für das Wohl der Bevölkerung zur vollsten Zufriedenheit zu meistern und wünschen Ihnen viel Gesundheit und Erfolg im Jahr 2004.

Die Schriftführer

Martina Katzengruber und Karl Wimhofer

„Miss Oswald“ liefert 100.000 Liter Milch



Burgi, wurde im Jahre 1992 beim Weidefest auf der Burgstallweide zur „Miss St.Oswald“, der schönsten Kuh der Region gewählt. Vor wenigen Tagen hat sie ihr 11. Kalb geboren. Dabei zählt sie nicht nur zu den schönsten sondern auch zu den besten Milchkühen im Südlichen Waldviertel. Die Zierglocke, die sie damals vom Pfarrer Alois Kloibhofer erhielt dürfte ihr Glück und Segen gebracht haben. Denn sie liefert bereits knapp 100. 000 Liter Milch.

Die Familie Maria und Karl Wurzer im Dorf darf mit Recht stolz auf die schönste und beste Kuh der Region sein.

Langlaufparadies St.Oswald

Gemeindearbeiter Ignaz Hilber mit Langläufern, die sich über die gut präparierten Loipen freuen.



Eine 14 km gespurte Langlaufloipe bietet die Gemeinde St.Oswald alljährlich den Oswalder Sportlern sowie den Gästen an.

Die kürzere Loipe (4 km) verläuft über den Fitnessparcours entlang dem Forstweg Kronabeth.

Die längere Loipe (10 km) geht über den Fitnessparcours weiter zum Hause Lechner, Dorfmühle Gunnet, Plessberg zurück nach

St.Oswald.

Startplatz ist der Parkplatz beim Gasthaus Scheuchenstuhl.

Glücklich und zufrieden in St.Oswald!

Prof. Dr. Harald und Anna Dyhrenfurth



Seit 17 Jahren lebt der Theater-wissenschaftler Professor Dr. Harald Dyhrenfurth (90) mit seiner Gattin Anna glücklich und zufrieden in St.Oswald.

Der Schauspieler Harald Dyhrenfurth arbeitete von 1935 bis 1975 erfolgreich in den amerikanischen Städten New York und Los Angeles.

In mehr als 1.000 Hörspielen, in über 40 Fernsehfilmen und zahlreichen Fernsehshows wirkte er mit vielen weltberühmten Schauspielern mit.

Er unterrichtete auch Theaterwissenschaft an der Uni in Los Angeles.

Seine Mutter Hedy hat als erste Frau einen der höchsten Berge (St. Maria) im Himalaja erzwungen. (Weltrekord).

„Österreich hat die beste medizinische Versorgung – wäre ich in Amerika geblieben, wäre ich nicht mehr am leben!“, so der glücklich in St.Oswald lebende Prof. Dr. Harald Dyhrenfurth in einem Interview mit Leo Baumberger im Jänner 2004.



Bienen und Wespen

Durch die starke Waldtracht im Jahre 2003 haben sich nicht nur die vielen Imker über eine gute Honigernte freuen können, sondern auch die Wespen vermehrten sich überaus stark.

Einen 73 cm langen Wespenkobel entdeckte die Familie Franz und Maria Hofer in ihrem Haus.

Hobbyimker Franz Hofer, der bereits bis zu 40 Völker betreute, bietet

naturnahen Blüten- und Waldhonig an. Bestellung unter Tel. 07415/6293



Freiwillige - Feuerwehr

St. Oswald

Bezirk: Melk Abschnitt: Persenbeug

FF St. Oswald 2003: Neue Feuerwehrhelme für gesamte Mannschaft

Dieser Bericht soll Ihnen einen Überblick über die Tätigkeiten und Entwicklungen in der Feuerwehr im vergangenen Jahr geben.

Einsätze:

Einsatzmässig war es nach dem Hochwasser im Vorjahr relativ ruhig. Die Feuerwehr rückte 12 mal zu Brand bzw. technische Einsätze und Brandsicherheitswachen aus. 125 Mann leisteten 224 Einsatzstunden.

Wie ein überörtliche Einsatz funktioniert hat der Stromausfall vom 14. September 2003 in unserer Gemeinde gezeigt. Innerhalb einer halben Stunde nach Anforderung standen an die 15 Notstromaggregate aus den Feuerwehren des Bezirkes zur Verfügung. Einige davon waren bis in die Nacht im Einsatz um die bäuerliche Arbeit wie melken etc. zu erledigen.

Feuerwehrhelme:



Der Ankauf der dringend notwendig gewordenen Feuerwehrhelme konnte dieses Jahr durchgeführt werden. Mit Hilfe Ihrer Unterstützung im Rahmen der Haussammlung sowie dem Erlös von Veranstaltungen, Feuerwehrfest und dem Beitrag der Gemeinde konnten die Helme angeschafft werden.

Von einem Teil der Mannschaft wurde eine dazugehörige Helmlampe auf eigene Kosten angeschafft.

Ausbildung:

Als weitere Stufe im Rahmen der Ausbildung technische Hilfeleistung wurde erstmals von 13 Mitglieder die Stufe II nach allgemein gültigen Vorgaben und Richtlinien durchgeführt. Dabei musste jeder der Bewerber sieben verschiedene Stationen beherrschen. Weitere 14 Mitglieder legten die Prüfung in Stufe I ab. Dabei musste jeder Bewerber eine vorgegebene Station beherrschen. Weiters ist es erforderlich den Standort der Gerätschaft die im Fahrzeug vorhanden ist von den Bewerbern bei geschlossenen Türen und Rollos zu zeigen.

Alle Teilnehmer erreichten das Bewerbungsziel und sind damit berechtigt, das Abzeichen in Bronze (Stufe I) bzw. in Silber (Stufe II) zu tragen.

Schulungen und Übungen:

Der zu Jahresbeginn festgelegte Schulungs und Übungsplan wurde umgesetzt. Die darin geplanten erforderlichen Schulungen und Übungen wurden im eigenen Bereich und teilweise in Zusammenarbeit mit den Feuerwehren der Umgebung durchgeführt.

Eine Übung mit den Feuerwehren Nöchling und Dorfstetten wurde durchgeführt. Dabei galt es eine Schlauchleitung von der Kleinen Ysper bis zum Anwesen Porranzl (Pichlhof) zu legen.

Haussammlung – Neuanschaffungen:

Notwendige Geräte und Ausrüstungsgegenstände werden aus den Mitteln der Haussammlung die derzeit durchgeführt wird und aus dem Erlös von Veranstaltungen angeschafft. Die Anschaffung von Schutzhauben, Handschuhe und eine neue Plane für das Jugendzelt ist geplant.

Veränderung im Kommando:

OBI Leopold Hintersteiner hat die Funktion des Kommandant-tellvertreter zurückgelegt.

Bei der Mitgliederversammlung

am 4. Jänner 2004 wurde bei einer Neuwahl V Johannes Kloimüller zum Kommandantenstellvertreter gewählt.

Wir bedanken uns beim Kameraden Leopold Hintersteiner für die geleistetet Arbeit in seiner Funktion und ersuchen weiterhin im Rahmen der Feuerwehrtätigkeit wie es seine Zeit erlaubt mitzuarbeiten.

LMV Johann Leonhartsberger übernimmt die Funktion des Stellvertretenden Leiter des Verwaltungsdienstes und FM Ewald Haider die Funktion des Gehilfen des Verwaltungsdienstes.

Den Kameraden wünschen wir alles Gute und viel Erfolg für die neuen Aufgabe innerhalb der Feuerwehr.

Wir vom Kommando bedanken uns bei allen, die uns geholfen haben, die Arbeit der Feuerwehr erfolgreich durchzuführen.

Für das neue Jahr wünschen ich und die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr alles Gute und viel Gesundheit.

Der

Feuerwehrkommandant

ABI Josef Hinterndorfer



Die junge Mannschaft bei der technischen Hilfeleistung Stufe 1

ÖSTERREICHISCHES

ROTES KREUZ

ORTSSSTELLE 3684 ST. OSWALD

Geschätzte Damen und Herren!

—

40 Jahre Rotes Kreuz St.Oswald.

Am 26. und 27. April 2003 feierten wir das 40 jährige Gründungsjubiläum. Im Anschluss an den Festgottesdienst wurde der neue 90.000,-- EUR teure Rettungswagen auf den Taufnamen des Ortsstellengründers "VIKTOR" getauft und feierlich gesegnet.



Beim anschließenden Festakt im Gasthaus Scheuchenstuhl wurde für die herausragende Verdienste an Frau Erna Eder und Herrn Martin Hinterndorfer die Ehrenringe der Gemeinde St.Oswald durch Bgm. Ignaz Leonhartsberger verliehen.





Am 30. August besichtigten wir das Wasserleitung – Kraftwerkstechnikmuseum inkl. der 2. Wiener Hochquellenwasserleitung, wanderten durch die Wasserlochklamm. Danach machten wir eine Nostalgiefahrt mit dem Ötscherland Express nach Gaming und besichtigten die Kartause.



Dank der großzügigen Unterstützung der Gemeinde St.Oswald, der vielen freiwilligen Helfer aus unserer Gemeinde bekommt das Rote Kreuz eine neue Unterkunft in St.Oswald Nr. 2 (ehem. Gasthaus Pöcksteiner). Die Umbauarbeiten sind bereits inkl. Heizung und Estrich fertig gestellt und die Rettungsstelle wird im Jahr 2004 bezugsfertig werden.



Viktor Brandtner verstorben

Am 21.November ist der Gründungsvater Viktor Brandtner plötzlich verstorben. Er war jedoch mehr als nur der Gründer des Roten Kreuzes St.Oswald.

In diesen vergangenen 40 Jahren hat Viktor Brandtner nicht nur mehr als 100 000 Stunden ehrenamtlich und ohne jegliche Bezahlung für Mitmenschen in Not geleistet, sondern hat auch noch mit seinem privaten Geld das Rote Kreuz immer unterstützt.

Viktor Brandtner stand dem Roten Kreuz bis zum Schluss mit Rat und Tat zur Verfügung. Und eines wird uns sicher fehlen. Seine unbezahlbaren guten Ratschläge wie zum Beispiel zuletzt beim 40.

jährigen Gründungsjubiläum.

Einer seiner **letzten Wünsche** ist auch in der Festschrift 40 Jahre Rotes Kreuz St.Oswald nachzulesen. Wo Viktor Brandtner schrieb: „Es wäre sehr erfreulich, wenn sich auch heute wieder mehr Rettungsfahrer zu diesem Ehrendienst am Mitmenschen melden würden.“

Festschriften 40 Jahre Rotes Kreuz St.Oswald sind noch, solange der Vorrat reicht kostenlos beim Roten Kreuz St.Oswald zu beziehen.

Berufsausbildung Rettungssanitäter:

28 fleißige Personen aus dem Roten Kreuz St.Oswald haben die Berufsausbildung "RETTUNSSANITÄTER" erfolgreich abgeschlossen.

Am Foto Bgm. Ignaz Leonhartsberger und Regina Leonhartsberger bei ihrer Prüfung.



Ehrenamtliche Stunden: Im Jahr 2003 hat das Rote Kreuz St.Oswald mehr als **20.000 Stunden** freiwillig und ohne jegliche Bezahlung für den Dienst an der Bevölkerung geleistet.

Danke an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer

—
Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gesucht

Sollten sich jedoch auch in absehbarer Zeit nicht mehr freiwillige Helferinnen und Helfer finden, so sind wir gezwungen **hauptberufliches Personal** anzustellen.

Die folge daraus: Eine finanzielle Kostenexplosion für die Gemeinde und den Patienten.

Heuer sind Andrea Wurzer und Reinhard Weiringer neu zum Roten Kreuz gekommen. Diese befinden sich jedoch noch in der Ausbildung zum Rettungssanitäter.

Mit den beiden Rettungsautos wurden 317 Personen transportiert.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Leopold Leonhartsberger der davon bei 115 Einsätzen über 400 Stunden im Rettungsauto unterwegs war. Zusätzlich hat er auch noch auf der Baustelle St.Oswald Nr.2 ~200 Stunden ehrenamtlich geleistet.

RUFHILFE



Hilfe auf Knopfdruck

Nicht nur allein stehende und ältere Menschen fürchten sich davor, in einer Notsituation keine Hilfe holen zu können. Der Gedanke, im Notfall von der Außenwelt abgeschnitten zu sein, bereitet jedem Menschen Unbehagen und Sorge.

Mit dem **Rufhilfetelefon** des **Roten Kreuzes** wird Ihnen diese Sorge genommen.

Ein einfacher Druck auf den Alarmknopf des Handsenders, der wie eine Armbanduhr getragen wird, reicht aus, um einen Notruf abzusetzen. Die Basisstation des Rufhilfegerätes, die an die Telefonleitung angeschlossen wird, wählt automatisch die Rettungsleitzentrale des Roten Kreuzes an, wo auf einem Bildschirm der Name und die Adresse des Alarmauslösers aufscheinen.

Wenn Sie sich bei der Alarmauslösung im Hör- und Sprechbereich der Basisstation befinden, besteht die Möglichkeit, über eine Freisprecheinrichtung, die in dieses Gerät eingebaut ist, mit den Mitarbeitern der Rettungsleitzentrale zu sprechen, ohne den Telefonhörer abnehmen zu müssen (z.B. nach einem Sturz).

Auch wenn keine Sprechverbindung möglich ist, werden sofort die notwendigen Hilfsmaßnahmen eingeleitet, wie die Entsendung eines Rettungswagens oder die Verständigung eines Angehörigen, Nachbarn, usw. ...

—

—

Beförderungen und Auszeichnungen

Zum RK Haupthelfer: Andreas Brandstätter, Brigitta Eder, Ilse Hinterleithner

Zum RK Oberhelfer: Gabriele Pachschröll, Renate Schwarzl, Gerhard Leonhartsberger

Auszeichnungen

Dienstjahresabzeichen Bronze 10Jahre: Ingrid Brandstätter

Dienstjahresabzeichen Gold 20Jahre: Ing. Hans Eder, Erika Eder

Fahrtenspange Silber über 2500 Einsätze: Elisabeth Fichtinger

Verdienstmedaille für besondere Verdienste um das Rote Kreuz in Silber: Johann Hinterleithner

Verdienstmedaille um das Blutspenden in Bronze: Alois Brunner

Verdienstmedaille für besondere Verdienste um das Blutspenden in Gold: Johann Hinterleithner

Blutspenden: im Gasthaus Leopold Hintersteiner: 01. August 2004

Blut spenden können alle gesunden Personen im Alter von 18 – 65 Jahren (Erstspender bis zum vollendeten 60. Lebensjahr). Die letzte Spende soll 8 Wochen zurückliegen. Frauen können 4 bis 5 mal, Männer 6 mal jährlich Blut spenden. Erstspender müssen einen amtlichen Lichtbildausweis vorweisen.

Auch IHRE Spende kann Leben retten!!!

—

Der Weg zum Zivildienst

WEHRPFLICHT

ò

STELLUNGSKOMMISSION

ò

TAUGLICH

ò

ZIVILDIENTSTERKLÄRUNG

Diese muss innerhalb von 6 Monaten ab der ersten Tauglichkeitsfeststellung, vollständig und vorbehaltlos an das örtlich zuständige Militärkommando übermittelt werden.

ò

ZIVILDIENTST

Wo der Zivildienstpflichtige seinen Zivildienst ableisten kann, hängt einzig und allein von den persönlichen Wünschen des Zivildienstpflichtigen ab.

Zuweisungstermine sind der 1. Februar, 1. Juni, 1. Oktober

Es wäre zielführend wenn sich Zivildienst – Interessenten bereits 1 ½ Jahre vor dem gewünschten Zuweisungstermin bei mir melden.

Im Namen des Roten Kreuzes St. Oswald bedanke ich mich für Ihre Unterstützung auch auf der Baustelle St.Oswald Nr.2. Ich hoffe nur, dass der Eine und die Andere Ehrenamtliche sich zum Ehrendienst beim zum Roten Kreuz St.Oswald meldet.

Ich wünsche Ihnen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2004.

Für das Rote Kreuz St. Oswald

Johann Hinterleithner

Ortsstellenleiter

Bezirksstellenleiter Stv.

Bäuerinnenchor St.Oswald

Am 29.3. 2003 wirkten wir beim Konzert des Musikvereines mit. Besonders gut gefallen hat das Stück „Something stupid“ in einer Bearbeitung für Blasmusik und Gesang. Unser Chormitglied Erika Baumberger und Viktor Hinterndorfer sangen das Stück sehr eindrucksvoll.

Zum 70. Geburtstag von unserem Herrn KR Pfarrer Alois Kloibhofer gratulierte am 1.6. die ganze Pfarre St. Oswald recht herzlich. Auch der Bäuerinnenchor brachte ein musikalisches Ständchen.

Am Sonntag, den 15.6. nahm der Bäuerinnenchor St.Oswald nach einjähriger Pause wieder am Singruppentreffen teil. Das Motto lautete „Lieder zum Wein“.

Auch für die musikalische Gestaltung der Erntedankmesse am 12.10. waren wir wieder verantwortlich. Wir sangen die Dürnsteiner Mundartmesse.



Am 9.11. hatten wir einen besonderen Auftritt. Wir wurden eingeladen, die Leonhardmesse in St.Leonhard am Forst musikalisch zu gestalten. Anschließend fand der traditionelle Leonhardritt und eine Pferdesegnung statt.

Unser Herr Bürgermeister Ignaz Leonhartsberger ersuchte uns auch heuer wieder die Weihnachtsfeier für unsere Senioren zu gestalten. Gemeinsam mit der Bläsergruppe boten wir ein besinnliches Programm.

Am Samstag, den 20.12. fand in der Pfarrkirche St.Oswald ein Adventkonzert statt, wobei wir ebenfalls mitwirkten und eine besinnliche Feierstunde erlebten.

Wir hoffen, dass wir mit unseren Liedern ein wenig Freude in die Herzen unserer Zuhörer gebracht haben.

von Berta Wimmer

Dorferneuerung 2003 in St. Oswald

Das Geschäftsjahr begann mit der Jahreshauptversammlung im Gh. Leopold Hintersteiner am 4.4.2003 wo folgender Vorstand bestätigt wurde:

- Obm. Oswald Renner,
Stv. Erwin Gattinger,
Schriftf. Ing. Hans Eder,
Stv. Renate Brunner,
Kassier Andrea Leonhartsberger,
Stv. Anna Hintersteiner.

Am **23.4** veranstalteten wir mit der Aktion „**Natur im Garten**“ einen Diavortrag von **Werner Gamerith** mit dem Thema **NATURGARTEN der sanfte Weg zum Gartenglück**. Diese interessante und lehrreiche Veranstaltung wurde von ca. 40 Gartenbesitzern wahrgenommen und nachfolgend die Beratung im eigenen Garten vor Ort in Anspruch genommen.



Die nächste Aktion war die so genannte „**Siebensternwanderung**“ am 18. 5. gemeinsam mit der Dorferneuerung Nöchling.

Außerst selten in Europa:
Die Siebenstern-Blume
in St.Oswald



Die schöne Wanderung an der ca. 50 Personen teilnahmen führte uns im schnellen Schritt zur Labstelle der Fam. Gebetsberger wo wir köstlich versorgt wurden. Schnell deshalb, weil uns

ein heftiger Schauerregen überraschte und uns so das Laufen lernte.

Nach dem Regenschauer ging es weiter zum Aussichtspunkt Pelleriedl, dann zu dem Hauswiesenmoor wo wir das ganz seltene Eiszeitrelikt „**Siebenstern**“ gerade in Blüte vorfanden. Laut dem Botaniker Bernhard

Baumgartner gibt es in Österreich nur drei Standorte dieser seltenen Pflanze, einer ist in der Gemeinde Alt Melon, der nächste befindet sich im Salzburgischen Lungau und eben hier in unserer Gemeinde.

Ein kurzer Bericht und eine Abbildung dieser Blume erschienen auch in der Sonntagsausgabe der **Kronen Zeitung** vom 1. Juni 2003.

Im Juli wurde mit der Fertigstellung der Brunnenanlage in Fünfling begonnen. Das Brunnenhaupt bilden zwei formschöne Restlinge, die so zusammengestellt werden konnten, dass dazwischen eine Wasserfontäne aufsteigen kann. Die ganze Gruppe wird in der Dunkelheit von zwei Scheinwerfern ausgeleuchtet. Der Fundort der Steine befand sich im Wald der Familie Brandstetter (Ameishaufen) wo sie zwischen gelagert waren und dankenswert den Fünflingern zur Verfügung gestellt wurden. Eine Abschlussfeier zur Fertigstellung des **Dorferneuerungsprojektes Fünfling** wurde am 17. August von den Bewohnern festlich gestaltet.

Ende August wurde mit der Errichtung einer Bankgruppe mit Grillstein beim Friedenskreuz begonnen und bei einer kleinen Feier am 19. September in Betrieb genommen.





Die Bänke wurden in sechseckiger Form um einen sich im Zentrum befindlichen Grillstein angeordnet, die Fußteile bestehen aus gewöhnlichen so genannten Glaubsteinen, der Grillstein wurde beim Pflügen eines Feldes entdeckt. Die Sitzflächen wurden von der Fa. Eder aus Lärchenholz natur gefertigt, die Eisenteile dazu wurden von Josef Renner hergestellt, für Arbeiten am Stein verantwortlich ist Oswald Renner, sowie die Gestaltung rundherum von Mitgliedern des Vereines ehrenamtlich geleistet wurden.

Diese Anlage steht allen St. Oswaldern und Gästen des Ortes zur freien Verfügung, es liegt in der Hand aller Benützer, diesen Ort in ordentlichen Zustand zu verlassen und den anfallenden Abfall wieder mitzunehmen.



Der Platz um das Friedenskreuz in St.Oswald wurde vom Dorferneuerungsverein neu gestaltet.

Am 3. September lud die Gemeinde St.Oswald die Bezirkshauptmannschaft Melk zu einer Wanderung zum Friedenskreuz, Herzstein und Pellefriedl ein. Mitglieder des Vereines versorgten die Gäste bei einer Labstelle auf einer Wiese in der Nähe des Herzsteines mit Speisen und Getränken.

Am 15. November unternahmen wir mit 37 Personen eine Exkursion ins Chinazentrum des Willi Dungl nach Gars am Kamp. Am Nachmittag stand ein Stadtbummel in der Kremser Innenstadt und der Besuch des Manfred Deix Museum am Programm.



Der bereits traditionelle Adventmarkt am 29. und 30. November wurde wieder Dank des Gastwirtes Leopold Hintersteiner, der Mitarbeit zahlreicher freiwilliger Helfer, den Darbietungen eines Nikolaus am Kirchenplatz, dessen Besuch leider an der Witterung etwas litt. (Glatteis)

Die Dorferneuerung St. Oswald wird auch im kommenden Jahr die an sie gestellten Aufgaben erfüllen wollen und wünscht allen ein erfolgreiches Jahr 2004.

von Dorferneuerungsobm. Oswald Renner

Herzlichen Glückwunsch



Klaudia Wurzer,

Loseneggeramt 14

zum Abschluß der 6 jährigen

Psychotherapie-Ausbildung als Systemische Familientherapeutin in Wien.



Romana Brandstätter

Loseneggeramt 15

zum Magistra der Künste

Reinhard Brunner

Fünflingeramt 22

zum besten Bauschlosserlehrling

50 Jahre Sternsinger

Im Marienjahr 1954 verbreitete die Katholische Jungschar das Licht aus Lourdes in ganz Österreich als Zeichen für grenzüberschreitende Geschwisterlichkeit. Die MIVA (Missionsgemeinschaft) begleitete diesen Jeep. Als Dank für diese Unterstützung gingen Jungschargruppen in 269 Pfarren Sternsingen, um ein Motorrad für einen österreichischen Missionar zu finanzieren. Das Sammelergebnis sprengte alle Erwartungen: statt einem Motorrad konnten drei Motorräder gekauft werden. Heute, nach 50 Jahren, ist die Dreikönigsaktion die größte Sammelaktion in Österreich für die Menschen in der dritten Welt.

Auch Geistl.-Rat Pfarrer Josef Ramharter unterstützte 1954 diese Idee und so geschah es, dass seit Beginn dieser Aktion die Pfarre St.Oswald aktiv am Sternsingergeschehen beteiligt ist.

Die ersten Sternsinger von St.Oswald waren: Josef Wurzer (Gsollerlehen), Otto Czisovsky (Wieser), Ignaz Leonhartsberger (Dorfmühle), Martin und Hermann Hinterndorfer (Staina) Willi Eder, Norbert Hintersteiner, Johann Wurzer (Lehof), Erich Hauer und Josef Kremser.

Heuer jährt sich die Sternsingeraktion zum 50. Mal Die St. Oswalder waren von Anfang an dabei.



Dünne Mullbinden wurden mit Goldfaden zu einer Kordel gedreht und als Gürtel benutzt, als Königsmantel diente u.a. ein Teppich, der so schwer war, dass man einen eigenen „Schlepperträger“ brauchte. Sterne und Kronen wurden selbst angefertigt.

Noch heute weiß jeder St.Oswalder, der jemals als Sternsinger im Ort unterwegs war, viele lustige und erheiternde Geschichten zu erzählen. Früher natürlich nur zu Fuß unterwegs, große Schneemengen, verwehte Straßen,...da mag es schon vorgekommen sein, das der „goldene Stern“ zur Schneeschaukel umfunktioniert wurde, Schmeckte der „geistige Tee“ gar zu gut, wurde bei Frau Hauer angerufen, wie denn die Melodie des Liedes geht...sie war irgendwie verlorengegangen.

Mittlerweile werden die Sternsinger von Eltern oder Verwandten mit dem Auto chauffiert, die Kleidung wurde auf den neuesten Stand gebracht, früher undenkbar sind heute Mädchen nicht mehr wegzudenken. Die ersten Mädchen waren übrigens Ulrike Brunner, Hermine Dörr, Greti Fichtinger – es gab zuwenig Buben. Lang ließe sich die Liste von Erzählungen, Erlebnisse und Ereignissen fortführen.

50 Jahre sind eine lange Zeit, vieles mag in Vergessenheit geraten sein, vieles ist noch immer lebendig.

50 Jahre Hilfe unter einem guten Stern. Auch für mich sind 50 Jahre eine lange Zeit und so nehme ich dieses Jubiläum zum Anlass, meine Betreuung der Sternsinger in jüngere Hände zu übergeben. Mein Dank gilt allen Sternsingern der letzten 50 Jahre – es war eine schöne Zeit mit euch – ein Danke an alle, die mir in irgendeiner Weise mit Hilfe und Tatkraft zur Seite gestanden sind. An dieser Stelle möchte ich auch meinen Kindern herzlich danken, besonders Norbert und Andrea, die mir immer mit Rat und Hilfe beistanden.

von Berta Hauer

Sportunion St. Oswald : Sektion Volleyball gegründet

Erfreuliche Nachrichten um den Beachvolleyball-Platz: Er wird sich künftig regelmäßiger Nutzung und Betreuung erfreuen! **Melanie Schuster** und **Roman Leonhartsberger** haben einige Freunde dieses immer beliebteren Freiluftsports um sich geschart und die neue Sparte der Sportunion St. Oswald gegründet. Unionsobmann **Leopold Rapolter** blickt mit Stolz auf das nunmehr fünfte Kind der Union. Im Winter wollen die ehrgeizigen Ballsportler in der Halle schon mal Technik und Kondition trainieren, um dann fit in die Freiluftsaison zu starten. Für Ende Juni und Juli sind schon erste Beachvolleyballturniere geplant. So viel ist sicher: Der künstliche Strand wird belebter und beliebter werden.

Wer noch rechtzeitig dabei sein will meldet sich bei: *Melanie Schuster, Tel.: 6201*

oder *Roman Leonhartsberger, Tel.: 6646* oder über *donnerwetter@chello.at*

Uwe Streese-Browa, Schriftführer Sportunion St. Oswald

Tätigkeitsbericht der Landjugend St.Oswald

Das Jahr begann mit der **Jahreshauptversammlung** am 22.10.2002. Am 5. und 6. Dezember gab es wieder den **Nikolaus und Krampus auf Bestellung**. Die **Weihnachtsfeier** fand am 22.12. im Gasthaus Hintersteiner-Brandstätten statt. Bei der **Silvesterfeier** bei Leopold Fischl hatten wir sehr viel Spaß. Vom 3. bis 6. Jänner 2003 war unser **Schiausflug** in Zell am See. Die Schneelage war nicht so gut aber trotzdem war es wunderschön. Beim **Bauernball** am 8. Februar tanzten 8 Paare der Landjugend ein. Der **Maskenball** fand am 22. Februar im Gh. Hintersteiner statt. Dabei waren viele tolle Masken. Die **Mostkost** fand am 20.3. im Gasthaus Bamberger (Ölmühle) statt. Gewinner war Gerhard Wurzer. Unsere größte Veranstaltung ist immer das Fest am Hametriedl. Am Freitag, den 13. Juni war die **Open Air Disco** mit Party Dance, bei der das Wetter nicht so richtig mitgespielt hat. Am Samstag, den 21. Juni war bei traumhafter Witterung das **Sonnwendfeuer**. Diese Veranstaltung war sehr gut besucht. Vom 18. bis 20. Juli war der **Sprengeiausflug** nach Wörth in Deutschland. 34 Personen waren dabei. Da gab es sehr viel Spaß, gutes bayrisches Bier und eine Discothek nebenan. Der **Jugendball** fand am 4. Oktober im Gasthaus Scheuchenstuhl statt mit Käfig, kurze Mitternachtseinlage, Rosenkönigin usw. Zwar waren nicht allzu viele Gäste, dennoch ein sehr gemütlicher Abend. Am Samstag, den 11.10. war der **Theaterausflug** nach Steyr. Wir sind auch Go Kart gefahren. Das war ein sehr anstrengender Tag für uns alle! Das Jahr endete mit der **Jahreshauptversammlung** am 12. Oktober 2003 im Gasthaus Leopold Hintersteiner. Neuer Obmann wurde Karl Wurzer, Leiterin ist Ingrid Fischl geworden.



Die neugewählte Führung der Landjugend in St.Oswald

[< Zurück](#)

[Vorwärts >](#)

>

In lieber Erinnerung!

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied



Ignaz Forsthofer

Urthaleramt 17

geb. 02.08.1907

gest. 02.08.2003



Karl Buchinger

Fünflingeramt 2

geb. 24.06.1926

gest. 23.10.2003



Michael Schauer

Fünflingeramt 2

geb. 05.11.2002

gest. 13.11.2003



Anna Brandstetter

Fünfling 20

geb. 20.06.1920

gest. 19.08.2003



Johann Langthaler

St.Oswald 5

geb. 22.12.1926

gest. 03.11.2003



Viktor Brandtner

St.Oswald 8

geb. 09.07.1916

gest. 21.11.2003



Melanie Wagner, Fünfl. 6

Jakob und Tobias Forsthofer, Urth. 17

Selina Maria Fischl, Urth. 26

Angela Leonhardsberger, L4

Verena Lumetsberger, U 45

Eva Maria Schaumberger, Fünfling 20

Christian Koglgruber, Urthaleramt 58

Claudia Fischl, Stiegeramt 3

Melanie Winkler, Urth. 42

Simon Rötzer, Stiegeramt 1

Andreas Leinmüller, Urth. 16

Tobias Fischl, St.Oswald 98

Samuel Wurzer, St.O. 100/1

Ursula Steinkellner, Fünfl. 15

Patrick Mosgöller, St.Osw. 29

Florian Elias Kranzer, U 31

Lukas Porranzl, Fünfl. 12

Lena Weiringer, Losenegg 27

David Paul Forsthofer, U11

Carina Dorner, Stieg. 49

Herzlichen

Glückwunsch!

Oswalder Senioren im Jahre 2003

Die erste Veranstaltung im Jahr 2003 war das Preisschnapsen am 8. Jänner im Gasthaus Hintersteiner-Brandstätten. Sieger Franz Bamberger vor Greti Baumberger, Karl Lindenhofer und Aloisia Fischl. Am 2.3 fand der traditionelle Faschingsausklang im Gasthaus Brandstätten statt.

Bei der Kulturfahrt am 25. März wurde das NÖ Landesmuseum in St.Pölten besichtigt. Die Ausstellung von Kunst, Kultur und Natur war für alle Teilnehmer ein schönes Erlebnis.

Bei der Jahreshauptversammlung am 6.4. im Gasthaus Leopold Hintersteiner wurde Josef Brandstetter in seiner Funktion als Obmann abermals bestätigt. Nach dem plötzlichen Tod vom 1. Obm.-Stellvertr. Ignaz Hintersteiner übernahm der 2. Obm.-Stellvertr. Walter Bernklau dessen Funktion. Für besondere Verdienste für den Seniorenbund erhielt Obm.-Stellv. Walter Bernklau das Ehrenzeichen in Gold. 6 weitere Funktionäre erhielten das Ehrenzeichen in Silber. 23 Mitglieder erhielten Ehrenurkunden für langjährige Mitgliedschaft.

Am 4. Mai veranstalteten wir ein Seniorenkränzchen im Gh. Leopold Hintersteiner, welches wieder mit 15 Abordnungen verschiedener Ortsgruppen zufrieden besucht war. Am 6. Mai besuchte der Teilbezirk die Landesausstellung „Theaterwelt/

Welttheater“ in Reichenau an der Rax. Am 13. Mai folgte der Tagesausflug ins Burgenland (Mönchdorf/Bauernmuseum, Illmitz/Pusta).

Der Dreitagesausflug im Juli führte die Oswalder Senioren zum Großglockner (3.798 m), nach



Kaprun, Heiligenblut, Rauris, Badgastein, ins Ennstal und Gesäuse. Beim NÖ Senioren-Landeswandertag in Poysdorf nahmen 6 Senioren aus St.Oswald teil.



Ein schönes Erlebnis war der Tagesausflug in das Burgenland



Eine Urlaubswoche der St. Oswalder Senioren in St. Aegy/Neuwald

Anfang September verbrachten 18 Oswalder Senioren eine Urlaubswoche in St.

Aegyden am Neuwald.

Bei Spaziergängen wurde die nähere Umgebung erkundet und Ausflüge nach Mariazell, Erlaufsee und zu einem Mostheurigen mit kleinem Tierpark gemacht. Die „Fahrt ins Blaue“ ging am 16. September nach Hallstadt, Gossausee und auf die Zwieselalm. Am 14.10. unternahm die Ortsgruppe mit 50 Teilnehmer eine Wallfahrt nach Ma. Neustift im Ennstal. Während der Fahrt wurde der Rosenkranz gebetet und Marienlieder gesungen. Die Hl. Messe wurde von Pfarrer Kons. Rat Alois Kloibhofer sehr feierlich gestaltet. Anschließend wurde das Ennsmuseum in Kastenreith besichtigt. Am Nachmittag ging es nach Lackenhof, leider waren die Lifte wegen Revisionsarbeiten gesperrt und so konnten die Senioren den Ötcher nur vom Tal bewundern. Abschluss war im Gh. Chr. Bamberger.

Im Jahr 2003 wurden weiters 7 Vorstandssitzungen, 7 Seniorennachmittage, 2 Seniorenstammtische und 8 Fahrten zu auswärtigen Seniorenkränzchen bzw. Veranstaltungen organisiert.

Die Ortsgruppe des Seniorenbundes St.Oswald dankt allen Mitgliedern und Funktionären für die gute Zusammenarbeit, die rege Beteiligung bei den Ausflügen und Veranstaltungen und wünscht allen viel Glück und Gesundheit für 2004.

von Berta Schauer



Wallfahrt der St. Oswalder Senioren nach Maria Neustift

Schützenverein St. Oswald

Ein Punkt im Kreis:

Zehn mal zehn Zentimeter misst die Scheibe am Ende der zehn Meter langen Schießbahn. Nur 4,6 cm davon misst der äußere Kreis. In dessen Mitte gilt es, einen Punkt zu treffen, wenn der Schütze die Höchstpunktezahl erreichen will.

Äußerste Disziplin.

Obwohl nur mit Luftdruckgewehren bzw. Luftdruckpistole geschossen wird, ist die oberste Priorität Disziplin bei der Handhabung der Waffen.

Die Matchkugeln vom Kaliber 4,5 mm können keinen großen Schaden anrichten. Dennoch soll während des Schießens nicht gesprochen werden, um den Schützen die volle Konzentration zu sichern, ebenso wird strengstens ein umsichtiger Umgang mit dem Gewehr verlangt.“

Konzentration ist aber die wichtigste Voraussetzung, um ins Schwarze der winzigen Scheibe zu treffen. 40 Schuss im Wettkampf müssen innerhalb von 75 Minuten abgegeben werden. 400 Punkte können dabei theoretisch erreicht werden.

Der Vereinsrekord liegt bei 379 Ringen.

Stehend Frei.

Innere Ruhe sowie eine sehr ruhige Hand benötigt ein Schütze, um stehend, ohne das Gewehr aufzulegen, gute Resultate zu erzielen.

Mit viel Trainingsarbeit und Talent sind jedoch sehr bald gute Leistungen möglich.

Im Vereineslokal des Gasthofes Scheuchenstuhl stehen 5 Elektrische Zusanlagen zur Verfügung.

Die Mannschaft St. Oswald, bestehend aus den Schützen

Zainziger Jeannette

Zeiligner Leopold

Wimmer Johann

erzielte beim NÖ Landesfernwettkampf Luftgewehr 2001/2002 den ausgezeichneten 1. Rang in der 7. Klasse. Im Zeitraum 2002/2003 konnte in der 6. Klasse ein guter 4. Rang erzielt werden. (12 Klassen zu je 10 Mannschaften nehmen am Fernwettkampf teil)

Trainingsmöglichkeiten: Jeden Dienstag und Freitag von 18.00 bis 22.00 Uhr

im Vereinslokal Scheuchenstuhl

Oberschützenmeister:

Amtsleiter Wimmer Johann



Das schönste Fest!

Wir gratulieren den Brautpaaren aus St. Oswald



Erika Leonhartsberger, St.Oswald

Robert Lumetsberger,
Waldhausen



Daniela Wurzer, St.
Oswald

Kaisalgruber,
Waldhausen



Manfred Hauleithner, St.Oswald

Martina Mayrhofer, Waldhausen

Andreas Wurzer, St.Oswald

Sonja Fischl, Nöchling



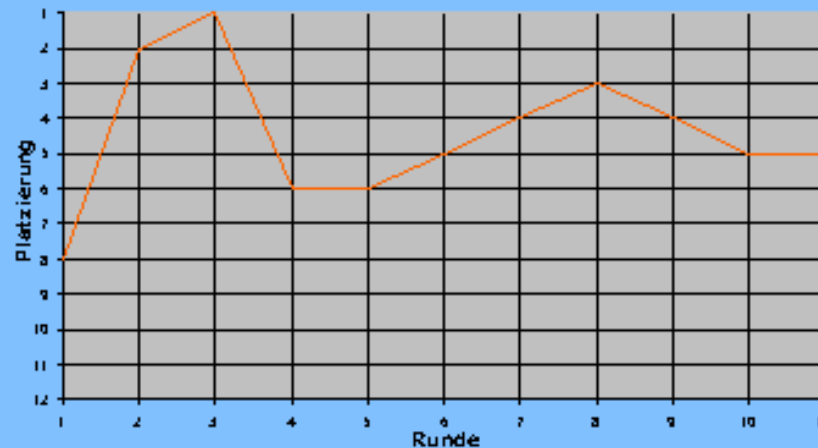


Sport- und Kulturverein St. Oswald

Rückblick auf Sommer/Herbst 2003



Erste



Leistungskurve Herbstsaison

Die Kampfmannschaft des SKV St. Oswald kann auf eine starke Herbstsaison zurückblicken. Nach einem eher matten 0:0 gegen Emmersdorf zum Auftakt übernahm unsere Mannschaft zwei Siege später in der dritten Runde die **Tabellenführung**. Im Spitzenspiel gegen den damaligen Tabellenzweiten Yspertal mussten sich die Oswalder jedoch mit 1:3 geschlagen geben. Es folgte eine unglückliche Niederlage gegen Gansbach. Doch dann legten die Oranjes aus St. Oswald eine tolle Serie von drei Siegen in Folge hin, darunter Erfolge gegen die Titelanwärter Leiben und Waldhausen. Mit nur einem Punkt aus den letzten drei Spielen fiel unsere Mannschaft schließlich wieder zurück, sie überwintert auf dem fünften Tabellenrang.

Erfreulich: Mit **Sascha Rapolter** und **Anton Baumberger** spielten sich zwei junge Spieler in die Stammformation. Toni erzielte als Stürmer bereits drei Tore, darunter den Siegestreffer gegen Leiben. Besonders bei diesem Spiel gegen Leiben (von 0:2 auf 3:2) und einer zweiten Aufholjagd gegen Raxendorf (von 1:3 auf 3:3) hat die Mannschaft nach jeweils unkonzentrierten Anfangsphasen gezeigt, dass sie den Willen und die Stärke hat, auch verloren geglaubte Spiele noch umzudrehen.

Derzeit ist für alle Oswalder Fußballer Winterpause. Bis zum Start der Frühjahrssaison am 28. März 2004 ist genug Zeit für eine engagierte Vorbereitung unter der Leitung von Trainer **Johann Forsthofer**. Bei entsprechend guter Trainingsbeteiligung steht einer erfolgreichen Rückrunde nichts mehr im Wege.

1.	Yspertal	11	9	0	2	40:16	27
2.	Leiben	11	9	0	2	32:10	27

3.	Nöchling	11	6	3	2	26:18	21
4.	Waldhausen	11	6	2	3	18:13	20
5.	St. Oswald	11	5	2	4	20:19	17
6.	Pöggstall	11	5	2	4	21:26	17
7.	Gansbach	11	5	1	5	28:24	16
8.	Gloxwald	11	4	3	4	34:26	15
9.	Raxendorf	11	4	1	6	23:32	13
10.	Maria Taferl	11	2	2	7	24:32	8
11.	Emmersdorf	11	1	1	9	10:33	4
12.	Weiten	11	1	1	9	9:36	4

Reserve

Die Bilanz der Reservemannschaft fällt nicht ganz so positiv aus wie die der Ersten. Siege gelangen gegen Gloxwald, Leiben und Raxendorf. Drei Partien wurden abgesagt und mit 0:0 gewertet, einmal gab es eine Punkteteilung gegen Maria Taferl. Demgegenüber stehen vier Niederlagen gegen Emmersdorf, Yspertal, Pöggstall und Nöchling. Mit 13 gesammelten Zählern beendete die Reserve des SKV den Herbstdurchgang schließlich auf dem achten Platz. Ähnlich wie bei der Ersten zeigte sich folgender positive Aspekt: Im Laufe der Saison rückten nach und nach **junge Spieler** in die Mannschaft und boten durchaus ansprechende Leistungen.

1.	Nöchling	11	9	1	1	68:17	28
2.	Waldhausen	11	7	3	1	22:8	24
3.	Pöggstall	11	7	0	4	41:32	21
4.	Gansbach	11	5	2	4	19:19	17
5.	Leiben	11	5	2	4	17:20	17
6.	Emmersdorf	11	4	4	3	21:15	16
7.	Maria Taferl	11	4	3	4	23:23	15
8.	St. Oswald	11	3	4	4	14:21	13
9.	Yspertal	11	3	3	5	32:21	12
10.	Raxendorf	11	3	3	5	16:23	12
11.	Gloxwald	11	0	4	7	6:37	4

12.	Weiten	11	0	3	8	3:46	3
-----	--------	----	---	---	---	------	---

Nachwuchs

Einen tollen Erfolg landete heuer die **U12** des SKV. In Spielgemeinschaft mit Yspertal (2 Spieler) holten sie sich den **Meistertitel** in der JHG West U12 VGF Mittleres Play-Off. Im letzten und entscheidenden Spiel gegen Nöchling siegte die von **Christian Hilber** betreute Mannschaft durch zwei Treffer von Andreas Palmanshofer mit 2:1. Der erste Meistertitel der Vereinsgeschichte ist auch ein Beweis für die gute und intensive Nachwuchsarbeit in den letzten Jahren unter der Leitung von **Gerhard Palmanshofer**. Anbei auch ein Auszug aus dem Terminkalender der St. Oswalder Fußballjugend. Jedoch wurden bei uns den Burschen und Mädchen noch andere Aktivitäten

abseits von Training und Wettkampf geboten.

Zu Beginn der Herbstmeisterschaft veranstalteten wir ein Zeltlager am Sportplatz mit Grillabend und einer spannend, gruseligen Nachwanderung, bei der der Mut der Kinder auf die Probe gestellt wurde. Nach einer aufregenden kurzen Nacht sowohl für die Kinder als auch für die Betreuer folgte ein Tag voll Spiel und Spaß.

Ein Höhepunkt für die Nachwuchskicker war sicher auch der Besuch des Bundesliga-Meisterschafts-spieles zwischen Rapid und Bregenz.

Den krönenden Abschluss eines langen und äußerst erfolgreichen Jahres bildete die Jugendweihnachts-feier im Gasthaus Scheuchenstuhl.

1.	Münichreith	10	10	0	0	119:6	30
2.	Gutenbrunn	10	8	0	2	44:19	24
3.	St. Oswald	10	5	1	4	46:29	16
4.	Jauerling	10	2	2	6	14:55	8
5.	Yspertal	10	2	0	8	11:66	6
6.	Nöchling	10	1	1	8	11:70	4

1.	Gutenbrunn	10	10	0	0	113:5	30

2.	Yspertal	10	7	0	3	72:30	21
3.	Münichreith	10	7	0	3	72:54	21
4.	St. Oswald	10	4	0	6	28:61	12
5.	Leiben	10	2	0	8	19:80	6
6.	Emmersdorf	10	0	0	10	13:87	0

1.	NSG	10	6	2	2	24:20	20
2.	Nöchling	10	6	1	3	29:15	19
3.	Mauer	10	6	0	4	28:19	18
4.	Neustadtl	10	4	1	5	33:31	13
5.	St. Peter	10	3	1	6	20:31	10
6.	Ferschnitz	10	2	1	7	21:39	7

1.	Melk	10	9	1	0	100:9	28
2.	Purgstall	10	7	2	1	72:20	23
3.	Gottsdorf	10	5	1	4	53:41	16
4.	Pöggstall	10	5	0	5	35:48	15
5.	Leiben	10	1	0	9	18:85	3
6.	NSG	10	1	0	9	9:84	3

SEPTEMBER 2003		
Spieletermine		
1. Montag	U 9 Gutenbrunn - SKV 17.30	
1. Dienstag	U 11 Emmendorf - SKV 18.00 U14 Tr. 17.30	
3. Mittwoch	U 9 Nöchling - SKV 17.00 U12 Nöchl-SKV 18.00	
4. Donnerstag	L A Z	
5. Freitag	U 14 Leiben - SKV 17.30 U 12 Tr. 17.00 U 11 Tr. 18.00	
6. Sonntag	U 8+9 Training	
7. Sonntag		
8. Montag	U12 St.Peter - SKV 17.00	
9. Dienstag	U 14 Training 17.30	
10. Mittwoch	U 9 Yspertal - SKV 16.00 U11 Yspertal - SKV 17.00 U12 Tr. 17.00	
11. Donnerstag	L A Z	
11. Freitag	U 14 SKV - Purgstall 17.30	
13. Sonntag	U 8+9 Training	
14. Sonntag		
15. Montag	U 11 Tr. 18.00 U 14 Tr. 18.00	
16. Dienstag	U 12 SKV - Ferschnitz 16.30	
17. Mittwoch	U 14 Tr. 18.00	
18. Donnerstag	U 11 SKV - Emmersdorf 17.00 L A Z	
19. Freitag	U 9 SKV - Gutenbrunn 17.00 U 12 Tr. 17.00	
20. Sonntag	U 8+9 Training	
21. Sonntag	U 14 Gottsdorf - SKV 10.00	
21. Montag	U 11 Tr. 18.00	
23. Dienstag	U12 SKV - Mauer 16.30 U 14 Training 17.30	
24. Mittwoch	U 9 SKV - Jauerling 16.30	
25. Donnerstag	U 11 SKV - Gutenbrunn 16.30 U 12 Tr. 17.00 L A Z	
26. Freitag	U 14 SKV - Melk 16.30	

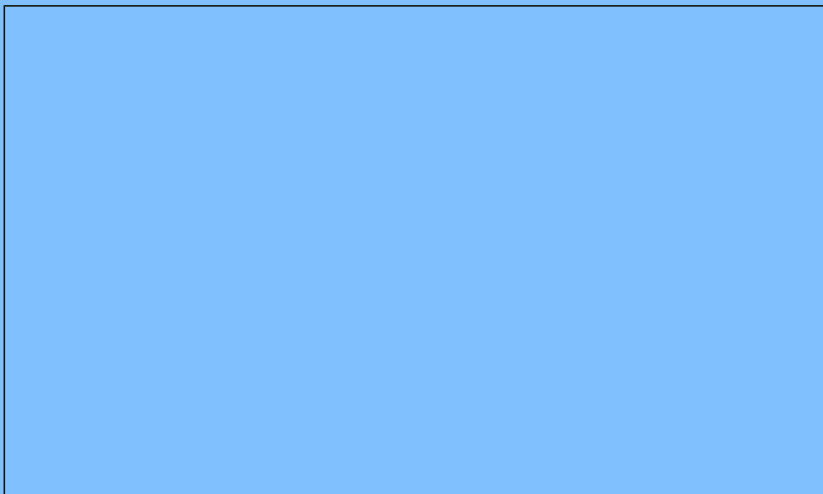
NSG = Nachwuchsspielgemeinschaft

U12 – NSG mit Yspertal

U14 – NSG mit Nöchling und Yspertal

Die **U8** nimmt derzeit noch nicht an einer Meisterschaft teil, es wird jedoch regelmäßig trainiert.

Der SKV bedankt sich recht herzlich bei **KFZ- und Zweiradservice Leopold Holzapfel** für die Dressenspende für unsere Nachwuchskicker.





Ortsmeisterschaft

Zur Tradition wird schön langsam die alljährliche Ortsmeisterschaft. Am 9. August errangen bei schönem Sommerwetter diesmal die Hobbykicker aus **Stiegeramt** den Turniersieg. Zum dritten Mal in Folge zweiter Sieger wurde die Mannschaft aus Urthaleramt vor den Loseneggern.

Erfolgreichster Torschütze war mit vier Treffern **Andreas Weiringer**.

Damenmannschaft

Im Gegensatz zum Vorjahr gönnt Trainer **Reinhard Kampleitner** diesmal seinen Fußballerinnen eine Winterpause. Eine Pause haben sie auch redlich verdient. Trainingseifer und Fußballbegeisterung sind ungebrochen. Ganz stark zeigten sich die Oswalderinnen im Juli beim **Kleinfeldturnier in Klein Pöchlarn**. Sie gewannen gegen Dorfstetten und spielten gegen Nöchling und Münchreith jeweils unentschieden. Sie mussten keinen einzigen

Gegentreffer hinnehmen und erreichten den

2. Platz hinter Nöchling. Bald darauf folgte ein 5:0-Sieg gegen Hofamt Priel. Simone Palmanshofer war dabei mit 3 Treffern die herausragende Spielerin. Weniger gut lief es bei den Spielen im September, bei denen die SKV-Damen zwei empfindliche Niederlagen gegen Nöchling und Münchreith einstecken mussten.



Die Damenmannschaft des SKV

Sonstiges

Ein weiterer Höhepunkt im Jahr der Sportler war der **Sportlerausflug** in die Wachau. Am 5. Juli ging es zunächst mit dem Donauschiff von Melk nach Dürnstein. Dann folgte eine Wanderung und

schließlich ein Heurigenbesuch.

Der **Sportlerball** am 25. Oktober war heuer sehr gut besucht und bildete einen gelungenen Abschluss der Herbstsaison.

Nähere Informationen und Fotos zu den verschiedenen Ereignissen findet ihr auf unserer Homepage WWW.skv.at